

ORANGE 94.0 : News : Das Ende des freien Plakatierens nicht
angemeldet · anmelden

Das Ende des freien Plakatierens

Mit einer Online-Petition soll ein Ende des freien Plakatierens in Wien
verhindert werden.

Ein Ende für freies Plakatieren und damit einen Knebel für die freie
Szene befürchten zB die IG Kultur Wien und die IG Freie Theaterarbeit.

Die Plakatierfreiheit (§48 des Mediengesetzes) garantierte bislang
allen, die keinen Zugang zu Massenmedien haben, mittels Plakat ihre
Meinung oder Information der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.
Damit soll es nun vorbei sein: Die von der Gemeinde Wien
neugegründete KULTUR:PLAKAT GmbH. soll "das Problem der
hässlichen Wildplakate in den Griff kriegen", da "Wien 2008 im Rahmen
der Fußball-EM im internationalen Blickwinkel stehe". Bis Ende 2007
sollen deshalb 21.000 Kleinplakatstellen errichtet werden, auf denen
bisher wild oder auf Freien Plakatflächen plakatierte Ankündigungen
legal, aber gegen Entgelt angebracht werden können. Anstatt dem
Problem der Wildplakatierung durch die Schaffung vermehrter freier
und legaler Fläche für die Veröffentlichung von
Veranstaltungs(inhalten) zu begegnen, werden privat mietbare
Plakatflächen angeboten, die das Problem der Unterfinanzierung
kleiner Initiativen nur noch verschärfen, kritisieren IG Kultur Wien und
IG Freie Theaterarbeit und ergänzen: Wildplakate werden künftig von
den Plakatierern der KULTUR:PLAKAT GmbH entfernt und den wild
plakatierenden Veranstaltern wird die Exekution der im § 48
Mediengesetz vorgesehenen Strafen für Wildplakatieren angedroht: Die
Höchststrafe liegt zurzeit bei EUR 2.180,- pro angezeigtem Verstoß.

Eine Petition für freie Plakatierung kann unter
<http://freieplakatierung.at/> unterschrieben werden.

Von Gerhard Kettler